

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 3

Artikel: Nach sieben Jahren löst Langel Roland Favre ab
Autor: Kägi, Ernesto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816738>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach sieben Jahren löst Langel Roland Favre ab

Im Schloss Morges fand die Fahnenübergabe von Div Roland Favre an Br Yvon Langel statt. Favre wird, nach sieben Jahren Kdt Ter Reg 1, ab 2018 im Genfer Zentrum GCSP arbeiten. Langel, der per 1. Januar 2018 zum Div befördert wird, führte in den letzten vier Jahren erfolgreich die Panzerbrigade 1.

Aus Morges berichtet unser Korrespondent Oberst Ernesto Kägi in Wort und Bild



Divisionär Roland Favre, Kdt Ter Reg 1, bei seiner Abschieds- und Dankesrede.

Seit 14 Jahren ist die Ter Reg 1 in Morges, zuhause. Gut ist, dass die Ter Div 1 und die Mech Br 1 weiterhin dort residieren.

Respekt und Anerkennung

«Wenn ich meine Botschaft in zwei Worte zusammenfassen müsste, dann sind das die Gefühle, die mir spontan einfallen: Respekt und Anerkennung für all jene, die Tag für Tag die Aufträge erfüllt haben». So beginnt Div Roland Favre seine Rede.

Eine Bilanz der 14-jährigen Ter Reg 1 zu ziehen, sei nicht einfach. Wichtig sei die Scharnierfunktion der Ter Reg zu den zivilen Behörden, den zivilen Sicherheitspartnern und der Armee. Eine gute Koope-

ration könne nur durch Kontakte entstehen, bis hin zu einer vertrauensvollen Verbindung, wie er, Favre, sie erleben durfte.

Die erfolversprechende Art, eine solche Kooperation zu erreichen, sei regelmässiges Üben von realistischen Krisen. Dies sei mit allen sieben Kantonen erfolgt. Übungen wie «TORNADO 14» oder «TORNADO 17» seien Beispiele. Oder auch die grenzüberschreitende Übung «INTER 13», organisiert mit vielen Partnern, darunter auch aus Frankreich.

Vielfältige Einsätze

Neben den Übungen sind echte Einsätze das wohl effizienteste Mittel, um die Füh-

rung in der Krise zu schulen und operationelle Erfahrung zu sammeln. Der Einsatz «AQUA 0805» soll hier als grosser Katastrophenhilfe-Einsatz genannt werden. Insbesondere der Kanton Bern war von Überschwemmungen betroffen, so im Mattenquartier an der Stadtberner Aare.

Als subsidiäre Sicherungseinsätze im Zusammenhang mit den internationalen Organisationen in Genf und in Montreux blieben «JASON UNO» und «JASON DUE» (Syrien-Konferenzen) und der Francophonie-Gipfel in Erinnerung.


«Im Augenblick des Abschiedes von der Ter Reg 1 gilt meine Dankbarkeit vor allem den Soldaten und Kadern, die sich für den Erfolg dieser und anderer Aufträge eingesetzt haben», schliesst Roland Favre, wünscht seinem Nachfolger Soldatenglück und meldet sich ab, gefolgt von lang anhaltendem, warmem Applaus.

Langels Credo

Yvon Langel nimmt sein Motto *Calme, droit, en avant!* mit, das von der Kavallerie stammt und das er sich als Kdt Pz Br 1 auf die Fahne schrieb. «Diese Devise ist in meinen Augen zum Auftreten und Benehmen als Militär und Offizier wichtig. Ich muss zugeben, dass es mir persönlich viel leichter fällt, rechtschaffen und dynamisch aufzutreten, als immer ruhig zu sein. Aber auch ich lerne, mich zu verbessern!»

Er trete seine neue Funktion mit viel Respekt an. Respekt auch vor dem durch seinen Vorgänger erreichten Zustand: «Mein Divisionär, lieber Roland, man kann Dich beschreiben wie eine mathematische Gleichung – Du bist ja Mathematiker – mit einer unglaublich starken Analysefähigkeit, konstant wie eine Neuenburger Uhr. Ich danke Dir für die intensive Kooperation in der Überführung, die heute abgeschlossen wird. Man kann sagen, wir haben in grosser Harmonie zusammengearbeitet, als Gentlemen.»

«Vive la Suisse»

Langel: «Ja, die Herausforderungen verpflichten uns! Wir müssen uns in Ruhe vorbereiten, aufrecht und immer nach vorne blickend. Und wir dürfen nie zurückweichen oder aufgeben, sondern immer nach vorne schauen! In diesem Sinne freue ich mich auf die neue Aufgabe: *Vive la div ter 1 – Vive la Suisse!* 



Div Favre gibt sein Feldzeichen nach sieben Kommandojahren an KKdt Baumgartner zurück.



Yvon Langel übernimmt das Feldzeichen von Korpskommandant Daniel Baumgartner.



Baumgartner: Dank an Favre und Wünsche an Langel.



Yvon Langel bei seiner Antrittsrede.



Général de Reboul, die KKdt Baumgartner und Andrey.

Grosse Aufwartung

Gäste aus Politik, Wirtschaft und Armee erweisen der Ter Reg I die Ehre.

Neben den KKdt Baumgartner und Andrey entdeckte ich die Div Walser, Kellerhals, Gauchat (Korea-Mission), Br Guy Vallat und Oberst Yves Charrière (seit 1. Januar 2018 als Br Kdt Stv Ter Div 1). Ich sah auch die KKdt Tschumy, Div Corminboeuf (Vorgänger von Favre), Liaudat, Roubaty und Br Chevallaz. Auch Duvillard, Delegierter Sicherheitsverbund Schweiz, ist da. Und Général de Reboul, der den Gouverneur militaire de Lyon vertritt. *ek.*